

Protokoll der Gründungsversammlung  
des Vereins für Sozialpsychiatrie Winterthur und Umgebung

Dienstag, 6. Juni 1989, 20.00 Uhr  
Restaurant Brühleck, Neuwiesenstrasse 1, 8400 Winterthur

Anwesend: 15 Personen gemäss Präsenzliste  
2 Vertreter der Presse

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Tagespräsidenten und des Protokollführers
3. Orientierung über Idee, Sinn und Zweck des Vereins
4. Beratung der Statuten
5. Gründung des Vereins
6. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Orientierung über das Projekt "Arbeitszentrum"
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Markus Bolli begrüsst die Anwesenden. Er gibt bekannt, dass sich für die heutige Gründungsversammlung Frau Flubacher, Herr Mengeu, Frau Tschudin und Frau Zollinger entschuldigt haben.

2. Wahl des Tagespräsidenten und des Protokollführers

Als Tagespräsident wird Martin Brunner, als Protokollführer Marek Willig und als Stimmzähler Peter Baltensberger gewählt.

3. Orientierung über Idee, Sinn und Zweck des Vereins

Markus Bolli orientiert über die Gründe, die dazugeführt haben auch in der Region Winterthur einen Verein für Sozialpsychiatrie gründen zu wollen. Er verliest folgende Leitsätze der "Pro Mente Sana", für die sich der Verein einsetzen will:

- Psychisch Kranke und Behinderte sind Menschen mit unantastbaren Rechten und Pflichten
- Psychisch Kranke und Behinderte haben ein Recht auf Eigenständigkeit - auch in Fällen, wo sie nur Schritt um Schritt zurückgewonnen werden kann.
- Psychisch Kranke und Behinderte haben ein Recht auf menschenwürdige Behandlung.
- Psychisch Kranke und Behinderte haben ein Recht auf existenzsicherndes Einkommen.
- Psychisch Kranke und Behinderte haben ein Recht auf Arbeit.
- Psychisch Kranke und Behinderte haben ein Recht auf angemessenen Wohnraum.
- Psychisch Kranke und Behinderte haben ein Recht auf lebendige und erfüllte Beziehungen.

4. Beratung der Statuten

Die Statuten werden aufgrund des Entwurfes (Beilage 1 zum Protokoll) durchberaten. Die Art. 4, 13, 17 und 21 des Entwurfes werden geändert. Nach Art. 17 wird ein neuer Abschnitt mit dem

Titel "Ständige Kommissionen" und den neuen Art. 18 - 20 eingefügt. Die Art. 18 - 25 des Entwurfes erhalten neu die Nummerierung Art. 21 - 28. In der Schlussabstimmung werden die Statuten gemäss dem in der Beilage 2 zum Protokoll enthaltenen Wortlaut einstimmig angenommen.

#### 5. Gründung des Vereins

Mit der Annahme der Statuten wird die Gründung des Vereins als vollzogen erklärt. Bereits vor der Versammlung haben 4 Personen den Beitritt zum Verein erklärt, an der Versammlung selbst schreiben sich weitere 9 Personen ein.

#### 6. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren

Zur Wahl in den Vorstand werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Markus Bolli, August Schlatter, Marek Willig und Frau Zollinger. Als Präsident wird einstimmig Markus Bolli gewählt.

Der Vorstand erhält den Auftrag, baldmöglichst weitere Personen zur Mitarbeit im Vorstand anzufragen und diese an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung wählen zu lassen.

Als Rechnungsrevisoren werden gewählt:

Frau Flubacher, Herr Harder und Herr Mengeu (Ersatzrevisor)

#### 7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Mitgliederbeitrag wird nach kurzer Diskussion wie folgt festgesetzt:

- |                           |                     |
|---------------------------|---------------------|
| - Für Einzelmitglieder    | Fr. 50.-- pro Jahr  |
| - Für Kollektivmitglieder | Fr. 200.-- pro Jahr |

#### 8. Orientierung über das Projekt "Arbeitszentrum"

Hugo Caflisch orientiert über das geplante Arbeitszentrum, für welches der Verein die Trägerschaft übernehmen wird. Die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten ist angelaufen.

#### 9. Verschiedenes

- Peter Baltensberger teilt mit, dass das Arbeitsamt der Stadt Winterthur (Abteilung Arbeitsprogramme) einen Gedankenaustausch mit den Verantwortlichen des Arbeitszentrums als wünschbar erachtet.
- Der Präsident Markus Bolli weist daraufhin, dass die Verwaltung der Psych. Klinik Rheinau den Projekten des Vereins für Sozialpsychiatrie positiv gegenüber stehe.

Der Tagespräsident:

Martin Brunner

Der Protokollführer:

Marek Willig

Beilage 1: Einladung und Statutenentwurf  
Beilage 2: Definitive Vereinsstatuten